



## Die Bedeutung von Gebärdensprache für Kinder mit CI

Dieser Text ist eine Zusammenfassung in einfacher Sprache von dem Zeitschriften-Artikel von Gisela Szagun.

Den ganzen Artikel finden Sie hier:

[www.gehoerlosekinder.de](http://www.gehoerlosekinder.de) → Wissenswert → Forschung und Politik

CI ist die Abkürzung für Cochlear Implantat.

### **Gisela Szagun: Die Bedeutung von Gebärdensprache für Kinder mit CI:**

Das Ziel für Kinder mit CI ist, die Lautsprache zu lernen.

In England, USA, Kanada und Israel lernen Kinder mit CI so, wie es für sie am besten ist:

- Entweder sie lernen nur die Lautsprache.
- Oder sie lernen mit Lautsprache begleitenden Gebärden.
- Oder sie lernen mit Gebärdensprache.

In Deutschland sind viele Menschen dagegen, dass Kinder mit CI die Gebärdensprache lernen.

Manche Menschen sind sogar gegen jede Form von Gebärden, wie zum Beispiel Gesten oder selbst erfundene Gebärden des Kindes.

Das macht es aber für manche Kinder mit CI besonders schwer, wenn sie die Lautsprache lernen.

#### **Gebärden sind nützlich.**

Mit Gebärden können sich Menschen miteinander unterhalten.

Das soll man nicht verhindern.

Das Kind nimmt mit Gebärden zu anderen Menschen Kontakt auf.

Es ist sehr wichtig, dass Erwachsene auf die Gebärden reagieren.

Zum Beispiel:

Das Kind macht eine Gebärde, aber die Eltern reagieren nicht.

Denn die Eltern wollen, dass das Kind Lautsprache benutzt.

Das Kind denkt: Die Eltern wollen nicht mit mir sprechen.

Dann wird das Kind weniger Kontakt-Versuche machen.

Das Kind hat immer weniger Freude am Sprechen.

Die Lösung ist ganz einfach:

Eltern nehmen die Gebärden an und antworten lautsprachlich auf die Gebärde.

So lernt das Kind auch die Lautsprache.



## Die Bedeutung von Gebärdensprache für Kinder mit CI

### **Das Mundbild soll man beim Sprechen nicht verstecken.**

Auch hörende Kinder sehen auf das Mundbild.

Ohne das Mundbild lernt man eine Sprache nur schwer.

Das Mundbild fördert das Lernen der Lautsprache.

### **Darum ist die Gebärdensprache für Kinder mit CI wichtig:**

Die Gebärdensprache ist für Kinder mit CI wichtig und nützlich.

Damit Kinder denken können, brauchen sie eine Sprache.

Mit der Sprache können wir uns ein Bild von der Welt machen.

Die Wörter stehen zum Beispiel für Dinge und Ereignisse.

Wir können die Wörter immer wieder neu zusammen setzen.

So können wir immer wieder neue Dinge verstehen und sagen.

Nur mit der Sprache können wir auch über Dinge sprechen,

die nicht da sind oder die man nicht anfassen kann.

Wir brauchen Symbole, um zu denken.

Die Sprache gibt uns Symbole.

Das gilt für Gebärdensprache ebenso wie für Lautsprache.

Wenn Kinder eine Sprache richtig beherrschen,

dann ist das gut für die Entwicklung ihrer Intelligenz.

Kinder entdecken die Welt mit Fragen. Sie wollen alles verstehen.

Sie wollen Dinge wissen, die man nicht sehen und zeigen kann.

Zum Beispiel:

Wie hoch wächst das Gras?

Woher kommen die Sachen im Supermarkt?

Woher kommt das Geld im Geldautomaten?

Sind Pflanzen auch lebendig? Oder was ist Zeit?

Kinder ohne Sprache oder Kinder mit sehr wenig Sprache

können diese Fragen nicht stellen.

Und sie können die Erklärungen nicht verstehen.

Wenn Kinder mit CI eine Sprache nur langsam lernen,

dann können sie ihr Denken und ihre Intelligenz nicht entwickeln.



## Die Bedeutung von Gebärdensprache für Kinder mit CI

### **Die Gebärdensprache stört das Lernen der Lautsprache nicht:**

Im Gegenteil! Die Lautsprache kann auf der Gebärdensprache aufbauen.  
In Deutschland denken viele Menschen: Wenn Kinder gebärden,  
dann lernen sie die Lautsprache nicht richtig.

Das ist falsch.

Kinder können zwei Sprachen gleichzeitig lernen.

Sie können mit Gebärdensprache und Lautsprache aufwachsen.

Wenn ein Kind Gebärdensprache kann,  
dann kann es sogar leichter die Lautsprache lernen.

Das zeigen Beispiele aus anderen Ländern.

### **Wenn Kinder Schwierigkeiten mit der Lautsprache haben, dann sollen sie zuerst die Gebärdensprache lernen.**

Es ist wichtig, dass die Kinder dann noch klein sind.

Dann können sie auch gut Denken lernen.

Die Lautsprache lernen sie später als zweite Sprache.

Für hörende Eltern ist es vielleicht schwieriger,  
wenn ihr Kind die Gebärdensprache lernt.

Denn die Eltern müssen die Gebärdensprache erst selber lernen.

Das Kind kann die Gebärdensprache im Kindergarten lernen.

Die Eltern lernen dann wieder von ihrem Kind.

Das ist vielleicht anstrengend für die Eltern.

Aber für das Kind ist es nicht schwer.

Die Eltern können entscheiden:

- Was ist das Beste für mein Kind?
- Wie können wir am Besten zusätzliche Schwierigkeiten vermeiden?

### **Autorin:**

Gisela Szagun

Professorin für Entwicklungspsychologie

Kontakt: <http://giselaszagun.com>



Die Zusammenfassung in einfacher Sprache ist von Henrik Nolte. [www.henrik-nolte.net](http://www.henrik-nolte.net)